



EUROPÄISCHE KOMMISSION

GD Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit

Sozialer Dialog, soziale Rechte, Arbeitsbedingungen, Anpassung an den Wandel
Sozialer Dialog und Arbeitsbeziehungen

AUSSCHUSS FÜR DEN SEKTORALEN DIALOG „EISENBAHNVERKEHR“

Sitzung des Lenkungsausschusses

15. Juni 2007

Kurzprotokoll (angenommen am 5. Dezember 2007)

Vorbemerkung

Der Sitzung ging ein Informations- und Meinungs austausch zwischen den Sozialpartnern und der Europäischen Eisenbahnagentur voraus. Dieses Treffen unter dem Vorsitz von Herrn Verslype, Leitender Direktor der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA), war eine Gelegenheit für die Vertreter der ERA, die Rolle und Funktionsweise des europäischen sozialen Dialogs besser kennen zu lernen, und für die Sozialpartner, sich über das Arbeitsprogramm der Agentur insbesondere in Bezug auf Qualifikationen, Sicherheit, Sprachenfragen, Zertifizierung und Arbeitsbedingungen zu informieren. Die Slideshow-Präsentation der ERA wurde den Teilnehmern zugesandt.

Zum vereinbarten künftigen Austausch zwischen dem Ausschuss für den sektoralen Dialog und der Agentur zog Herr Verslype folgendes Fazit:

- Die Agentur ist offen für den Dialog mit den Sozialpartnern.
- Jede Einrichtung/jedes Gremium hat ihre/seine spezifische Rolle und die Rolle des Ausschusses für den sektoralen Dialog wird durch den Dialog zwischen der Agentur und den Sozialpartnern nicht in Frage gestellt.
- Den von den beteiligten Akteuren und Sozialpartnern benannten externen Experten kommt in dem regelmäßigen Austausch eine wichtige Rolle zu.
- Jeder Vorschlag aus dem Ausschuss für den sektoralen Dialog ist äußerst willkommen.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter dankten der Agentur für den fruchtbaren Austausch und für ihre Rolle als Gastgeberin des Treffens und erklärten, sie sähen der künftigen Zusammenarbeit erwartungsvoll entgegen.

(1) Annahme der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Den Vorsitz der Sitzung führt Herr Nigl (Arbeitgeber). Die Tagesordnung wird angenommen. Das Protokoll der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses (12. März 2007) wird genehmigt.

(2) Gemeinsame Empfehlungen zur Beschäftigungsfähigkeit

Der bei der Vollsitzung vorgelegte Text wird angenommen. Die Sekretariate werden die zu unterzeichnende Endfassung erstellen. Als Annahmedatum gilt der 15. Juni 2007. Der Vorsitzende kündigt an, er werde den Text den Personalleitern der CER-Mitglieder übermitteln. Für die gemeinsamen Empfehlungen zur besseren Vertretung und Integration von Frauen im Eisenbahnsektor, die am 12. Juni 2007 in Rom angenommen wurden¹, wird das gleiche Vorgehen empfohlen.

(3) Vereinbarung über die Arbeitsbedingungen

Herr Inglese (FS) gibt im Namen der CER einen neuen Überblick über das Projekt zum Follow-up der Vereinbarung (Ziffern 10 und 11), dem die ETF im Großen und Ganzen zustimmt. Die ETF hebt die Bedeutung einer qualitativen und nicht nur quantitativen Bewertung hervor. Es gehe darum, die Auswirkungen an der Basis zu ermitteln. Die Parteien vereinbaren folgendes Vorgehen, das noch detaillierter festgelegt werden muss: Fragebogen und Besuche in fünf oder sechs Ländern/Unternehmen (ggf. mehr Besuche, wenn sie von kleineren Gruppen durchgeführt werden). Die Arbeitgeber werden im Juli einen konkreten Vorschlag unterbreiten und die Arbeitnehmer dann zu einer Reaktion auffordern.

(4) Vereinbarung über die europäische Fahrerlaubnis

Herr Hara (SNCF) informiert die Teilnehmer über den letzten Stand der Dinge in Bezug auf die Umsetzung der Vereinbarung über die europäische Fahrerlaubnis. Die Befragung der CER-Mitglieder habe ergeben, dass die Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen (Anhang I der Vereinbarung) und die spezifischen Anforderungen an die berufliche Eignung von Zugführern (Anhang II) von den meisten CER-Mitgliedern umgesetzt werden. Die ETF wiederholt ihren Hinweis, dass die Vereinbarung weitere Verpflichtungen enthalte, die von der CER-Befragung nicht erfasst worden seien. Zur Kategorisierung des Textes des sozialen Dialogs verweist der Kommissionsvertreter erneut auf die Kriterien der Typologie der Ergebnisse des europäischen sozialen Dialogs². Die CER bekräftigt, sie werde gemeinsam mit der ETF einen Bericht an die Kommission über die Umsetzung der Vereinbarung ausarbeiten. Nach Auffassung der CER wird die Vereinbarung durch die künftige Richtlinie „obsolet“. Daher sollte die Kategorisierung des Textes der Sozialpartner überdacht werden. Der Kommissionsvertreter merkt an, die Unterzeichner der Vereinbarung seien sich offenbar über die Art ihres gemeinsamen Textes und der daraus erwachsenden Verpflichtungen nicht (mehr) einig.

¹ Die Texte des sozialen Dialogs sind unter folgender Internetadresse verfügbar: http://ec.europa.eu/employment_social/dsw/actListSectors.do

² http://ec.europa.eu/employment_social/social_dialogue/typology_de.htm

(5) Informationen über den RAILTRAINING-Workshop

Die Parteien tauschen ihre Eindrücke von dem Workshop am 14. Juni aus, der in erster Linie eine Brainstorming-Sitzung zum Nutzen des Auftragnehmers darstellte. Ihrer Auffassung nach ist die Beschränkung der Studie auf Ausbildungszentren problematisch. Das eigentliche Ziel der Studie sei nicht klar: Gehe es darum, einen Markt für Ausbildungszentren zu schaffen?

(6) Verschiedenes

Nächste Sitzungen: 20. September (Arbeitsgruppe II), 11. Oktober (Arbeitsgruppe I) und 5. Dezember 2007.

15 June 2007

Participants:

<p>Employers:</p> <p>Ms Abu-Dayeh Mr Hara Mr Inglese Ms Karr Mr Nigl Mr Preumont</p>	<p>Employees:</p> <p>Mr Greivelding Mr Le Reste Mr Piteljon Ms Trier Mr Waccin</p>
<p>European Commission:</p> <p>Ms Durst (DG EMPL F/1)</p>	<p>European Railway Agency:</p> <p>Mr Verslype (Executive Director) Mr Guido Mr Holvad Mr Lindström Mr Mette Ms Patacchini Mr Pichant</p>